

informiert

CDU
Gelsenkirchen

November 2009

Inhalt

Heiße Reifen und kalter Stahl in der Altstadt

Im Osten steckt ein Stück Gelsenkirchen

Hendrik Wüst zur NRW-Linken

CDU-Ratsfraktion informiert:

Werner Wöll als Fraktionsvorsitzender bestätigt

Müll- und Abwassergebühren werden nicht steigen

Hermandung als Bürgermeister wiedergewählt

Impressum

Herausgeber:

CDU-Kreisverband Gelsenkirchen
Munckelstraße 15, 45879 GE

Verantwortlich und Redaktion:
Ludger Jägers

Weitere Informationen

Wir im Internet:
<http://www.cdu-gelsenkirchen.de>

E-Mail:
info@cdu-gelsenkirchen.de

CDU Ruhr: Unterschriftenaktion im Internet

Zeigen Sie Ihre Solidarität mit den Mitarbeitern von Opel und ihren Familien!

Nach der Absage von General Motors an Magna spricht der Vorsitzende der CDU Ruhr Oliver Wittke MdL den Mitarbeitern von Opel und deren Familien seine volle Solidarität aus: "Wir stehen hinter den Menschen, die Opel jeden Tag erfolgreich machen."

Die CDU Ruhr kämpft mit den Opel-Beschäftigten für die Arbeitsplätze und gegen die Ungewissheit. Die Mitarbeiter von Opel sind gemeinsam mit ihren Familien Opfer von den menschenverachtenden Konzernentscheidungen. Wir im Ruhrgebiet stellen uns gemeinsam und parteiübergreifend gegen diesen Turbokapitalismus. Solidarität wurde im Ruhrgebiet immer groß geschrieben. Heute rufen wir alle Menschen im Ruhrgebiet auf, sich mit den Opelanern solidarisch zu zeigen. Wir wissen, dass es sehr schwer wird, aber gemeinsam können wir etwas bewegen. Der Erhalt der Arbeitsplätze bei Opel-Bochum ist unser wichtigstes Ziel. Deshalb fordern wir die Führung von General Motors jetzt auf:



1. unverzüglich über die Pläne für Opel zu informieren,
2. den Standort Bochum zu erhalten und
3. Opel eine Zukunftsperspektive zu geben.

Unterstützen Sie mit Ihrer Unterschrift den Kampf für die Arbeitsplätze bei Opel. Unterschreiben Sie die Solidaritätserklärung unter www.cdu-ruhr.de
Vielen Dank!

10. Dezember: Neuwahl des Kreisvorsitzenden

Nach 22 Jahren als Kreisverbands-Vorsitzender hat Wolfgang Meckelburg seinen Rücktritt angekündigt. „Auch wenn ich noch für 2 Jahre gewählt bin, und das mit gutem Ergebnis, der Rückzug muss jetzt sein. Und das noch in diesem Jahr – die CDU Gelsenkirchen muss mit neuen Leuten in die Zukunft gehen“, so Meckelburg. „Ich habe 35 Jahre in politischen Mandaten verbracht – 16 Jahre als Ratsmitglied und 19 Jahre als Bundestagsabgeordneter. Da kann man nicht von 100% auf 0% zurück,“ so Meckelburg weiter. Und er verspricht, für die CDU Gelsenkirchen auch weiterhin da zu sein. „Aber eben nicht mehr in vorderster Front.“

Für die Nachfolge von Meckelburg bewirbt sich der bisherige Stellvertreter Guido Tann, weitere Bewerber sind zur Zeit nicht bekannt. Guido Tann: „Wir müssen Zusammenhalt praktizieren und die CDU Gelsenkirchen wieder zu größerer Stärke führen.“

Die Neuwahl findet am 10. Dezember statt.



Wolfgang Meckelburg



Guido Tann

Heiße Reifen und kalter Stahl in der Altstadt

Einige Autofahrer haben es schon erlebt: Die Ampel an der Kreuzung Flostraße/Kurt-Schumacher-Straße springt auf Grün, man fährt an und muss auf der Mitte der Kreuzung abbremsen. Der Grund sind die Straßenbahnen der Linie 302, die als Linksabbieger in die Kurt-Schumacher-Straße fahren. Ob das eine Fehlschaltung der Ampelanlage oder ein nicht korrektes Verhalten der Fahrer ist, hat Frank-Norbert Oehlert als Frage an die Verkehrsverwaltung gestellt.

Der Vorsitzende der CDU-Altstadt sagt: „Bei Schalke-Heimspielen hat man Verständnis, wenn die Taktung der Ampelanlage eng ist und man als Autofahrer auf eine noch abbiegende Straßenbahn warten muss. An den anderen Tagen ist das aber eine erhebliche Gefahrenquelle, die sowohl für die Fahrgäste als auch für die Autofahrer besteht. Hier muss daher schnell gehandelt werden.“

Die Verwaltung hat zugesagt, das Problem zügig zu prüfen und die poten-



zielle Gefahr zu beseitigen. Oehlert äußerte sich zudem erleichtert darüber, dass es bislang keine schweren Verkehrsunfälle an dieser Stelle gegeben habe, da die meisten Verkehrsteilnehmer sehr besonnen reagiert hätten.

Das Programm der NRW-Linken ist eine Anleitung zur Spaltung unserer Gesellschaft

Von Hendrik Wüst, Generalsekretär der CDU-NRW

Das Programm der Linken ist eine Anleitung zur Spaltung unserer Gesellschaft. Unternehmer sollen an den Pranger gestellt, Leistungsträger sollen geschröpft, angeblich Reiche sollen geächtet, die Mitte unserer Gesellschaft soll neutralisiert, die Ränder sollen radikalisiert und Gläubige sollen diskriminiert werden. Die Einheit der Gesellschaft ist den Linken zuwider. Die NRW-Linken wollen Verteilungskämpfe und soziale Unruhen. Alle, die glaubten, dass die Linken ihr extremistisches Programm noch verändern würden, sind heute eines Besseren belehrt. Der Parteitag zeigt, dass Extremisten, Spalter und Demagogen die Richtung bei den NRW-Linken vorgeben.

Die SPD und Frau Kraft geben vor, sich für den sozialen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft einsetzen zu wollen. Wie wollen sie das mit diesen Spaltungen in einem rot-roten Bündnis erreichen? Wenn Frau Kraft ihre eigenen Worte ernst nehmen würde, würde sie den Linken eine klipp und klare Absage erteilen. Programm und Personen der Linken wollte man sich bei der SPD in NRW genau anschauen, bevor man etwas zu roten-roten Plänen verrät. Jetzt liegt alles auf dem Tisch und nichts passiert. Frau Kraft bleibt bei ihrer Position, die keine ist. Macht vor Moral bleibt das einzige Prinzip, das Frau Kraft auszeichnet.

Im Osten steckt ein Stück Gelsenkirchen

CDU Gelsenkirchen unterstützte den Patenkreisverband Rathenow nach der Wiedervereinigung

Der 9. November 1989 war auch für uns in Gelsenkirchen ein sehr bewegender Moment: Der Fall der Mauer kam plötzlich und unerwartet und nur wenige Wochen zuvor haben Flüchtlinge aus der damaligen DDR auch in Gelsenkirchen eine neue Heimat gefunden. Ob in der Schule oder in der Arbeitswelt, überall traf man auf Menschen, die „rüber gemacht“ hatten. In den Folgemonaten stürzte sich auch die CDU Gelsenkirchen in das große Abenteuer „Deutsche Einheit“, die am 3. Oktober 1990 mit der Staatlichen Einheit ein großes Zwischenziel erreicht hatte.

Eine Gruppe der CDU Gelsenkirchen brach nach Rathenow auf, um dort den Partnerkreisverband zu unterstützen. Frauke Schraeder, Altbürgermeisterin der CDU, erinnert sich an einen Wahlkampf, bei dem die Gelsenkirchener Kommunalpolitiker die Rathenower tatkräftig unterstützten. „Mit Heftklammern, Tipp-Ex, Kulis, Schreibmaschinen und 100 Ostmark von Oliver Wittke im Gepäck sind wir zu unserem Partnerkreisverband gefahren. Unsere Kollegen dort haben sich gefreut und gewunken, als wir kamen. Und dann haben wir angefangen Wahlkampf zu machen.“

Die Gelsenkirchener und Rathenower Christdemokraten zogen mit Werbematerial, Broschüren und viel Engagement über das Land und warben für die CDU im Osten. Schraeder erinnert sich an viele neue Eindrücke und Erfahrungen: „Auf der Straße waren recht wenig Menschen unterwegs. Also schlug ich vor, unsere Flyer im Konsum, dem Supermarkt der DDR, zu verteilen.“ Ein Vorgehen, das für die Rathenower zuerst völlig unverständlich war. „Aber ich habe gesagt: Wir gehen da jetzt rein!“ Am Ende des Wochenendes war das gesamte Material verteilt. „Und mit den 100 Ostmark haben wir alle zusammen die neue Freiheit und das spannende Wahlkampfwochenende mit Rotkäppchensekt gefeiert.“

CDU hat Werner Wöll als Fraktionsvorsitzenden bestätigt

Im Rahmen ihrer ersten Arbeitssitzung am 26. Oktober hat die neue CDU-Ratsfraktion Werner Wöll im Amt des Fraktionsvorsitzenden bestätigt. In einer geheimen Abstimmung setzte sich Wöll knapp mit acht zu sieben Stimmen gegen seinen Mitbewerber Wolfgang Heinberg durch.



Werner Wöll

gang Heinberg und ich gemeinsam nach vorne und werden uns nach dieser Personalentscheidung jetzt der inhaltlichen Arbeit für Gelsenkirchen widmen.“



Wolfgang Heinberg

Wolfgang Heinberg setzte sich in der anschließenden Wahl um die Stellvertreterposition bei einer ungültigen Stimme gegen Guido Tann mit neun zu fünf Stimmen durch.

Markus Karl bleibt mit einem eindeutigen Ergebnis, 14 JA-Stimmen und einer NEIN-Stimme, Geschäftsführer der CDU-Ratsfraktion und komplettiert mit Werner Wöll und Wolfgang Heinberg den geschäftsführenden Fraktionsvorstand.



Guido Tann

Beisitzer des jetzt um zwei Beisitzerpositionen verkleinerten Fraktionsvorstandes sind Guido Tann und Michael Weiser. Zudem gibt es in Zukunft nur noch einen Stellvertreter des Fraktionsvorsitzenden.



Markus Karl

Werner Wöll respektiert Heinbergs Kandidatur: „Jeder hat das gute Recht für den Fraktionsvorsitz zu kandidieren. Jetzt blicken Wolf-



Michael Weiser

In den fünf Stadtbezirken von Gelsenkirchen wurden folgende Bezirksvertreter zu stellvertretenden Bezirksbürgermeistern gewählt:

Bezirk Nord :	Bernhard Meigen stellvertretender Bezirksbürgermeister
Bezirk Ost:	Christel Jaeger stellvertretende Bezirksbürgermeisterin
Bezirk West:	Elisabeth Jansen stellvertretende Bezirksbürgermeisterin
Bezirk Mitte:	Loni Essmajor stellvertretende Bezirksbürgermeisterin
Bezirk Süd:	Friedrich Klein stellvertretender Bezirksbürgermeister

Müll- und Abwassergebühren werden nicht steigen

Wöll: Hier wird Panikmache betrieben

Das Skandalgewetter von SPD-Fraktionschef Dr. Haertel zum Thema Müllgebühren ist für Werner Wöll, Fraktionsvorsitzender der CDU, billige Parteipolemik auf Boulevardzeitungsniveau: „Niemand will vor Ort, dass die Gebühren für die Abwasser- oder die Müllentsorgung steigen. Die vorgebrachte Aufregung ist künstlich, denn kommunale Unternehmen werden

nicht besteuert und haben keine höheren Kosten. Daher besteht kein Grund, dass die Müll- und Abwassergebühren erhöht werden müssen. Zu Recht weist Dr. Haertel auf die tadellos funktionierende Abfallentsorgung von GELSEN-DIENSTE und den Kernbereich der öffentlichen Daseinsvorsorge hin. Umso bedauerlicher ist es, dass er jetzt ein solches Schreckgespenst malt.“

Hermandung als Bürgermeister wiedergewählt

Unser bisheriger Bürgermeister Klaus Hermandung ist in der Ratsitzung vom 29. Oktober wiedergewählt worden. Auf den gemeinsamen Antrag der Ratsfraktionen von SPD und CDU ist der 58jährige, zusammen mit Gabriele Preuß (SPD), mit großer Mehrheit als zweiter Stellvertretender Bürgermeister für seine erfolgreiche Arbeit bestätigt worden.



CDU-Ratsfraktion informiert:

Verantwortlich: Werner Wöll, Wolfgang Heinberg
CDU-Ratsfraktion Gelsenkirchen, Emscherstraße 66, 45891 Gelsenkirchen

Einen Teil
sparen Sie ...

... den anderen
schenkt Ihnen
Vater Staat.



200 € Bonus für alle
unter 25-Jährige
im ersten Jahr

Riester-Förderung auch
für Wohneigentum nutzen!

Infos bei Ihrem Berater

 Sparkasse
Gelsenkirchen

Wohnen am Schloß Horst

► Hier wohnt die junge Familie



Südlich der ehemaligen Galopprennbahn in Gelsenkirchen-Horst errichtet die ggw günstige **Einfamilienhäuser** als Reihenhäuser im neuen **Stadtquartier Schloß Horst**. Die urbane Lage im grünen Gürtel gehört zu den attraktivsten Wohnquartieren in Gelsenkirchen.

Mit einem **Kaufpreis schon ab 174.900,-** richtet sich das Projekt auch an Familien mit geringerem Einkommen, denen die ggw den Traum vom Eigenheim ermöglichen möchte.

ggw:

gelsenkirchener gemeinnützige
wohnungsbaugesellschaft mbh



Darler Heide 100 · 45891 Gelsenkirchen · Tel. (0209) 706-1061 / (0209) 706-1065
Internet: www.ggw-gelsenkirchen.de